



Wanderausstellung

Fastnacht im Wandel

Im Rahmen des Kulturschwerpunkts 125 Jahre Stadterhebung Singen wird die Ausstellung „Narrenzeit – Kulturerbe Fastnacht im Wandel“ am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses eröffnet.

Bis einschließlich 30. Juni präsentiert die Wanderausstellung faszinierende Einblicke in das Unesco-Kulturerbe „Fastnacht“ sowie die hundertjährige Geschichte der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte e.V.! Die Schau ist von Mittwoch bis Sonntag, 14 - 17 Uhr, zu sehen.

Der Eintritt ist frei.



Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Führungen durch die Ausstellung sowie Film- und Liederabende mit dem Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk sind geplant.

Tourismus in Singen entwickelt sich sehr gut

Mehr Ankünfte und steigende Übernachtungszahlen

Der Tourismusbereich in der Hohentwielstadt Singen entwickelt sich aktuell sehr gut – gerade auch mit Blick auf den Landkreis und den gesamten westlichen Bodensee.

Im Jahr 2023 konnten laut dem Statistischen Landesamt 146.390 Übernachtungen (plus 11,38 Prozent im Vergleich zu 2022) und 73.273 Ankünfte (plus 8,75 Prozent gegenüber 2022) verzeichnet werden. Damit liegen die Steigerungen bei den Übernachtungen und Ankünften in Singen deutlich über denen im gesamten Landkreis Konstanz (Übernachtungen: plus 6,06 Prozent, Ankünfte: plus 7,53 Prozent). Der Tourismus in Singen entwickelt sich also im Vergleich zum Landkreis und dem gesamten westlichen Bodensee sehr gut.

Auch die Zahlen des Rekordjahres 2019 konnten in Singen im vergangenen Jahr mit einem Plus von 0,32 Prozent bei den Übernachtungen wieder erreicht werden. Bei den Ankünften gab es gegenüber 2019 eine Abnahme von 12,15 Prozent – dies bedeutet, dass die Gäste länger bleiben und das Segment der Urlaubsreisen im Vergleich zu den meist deutlich kürzeren Geschäftsreisen stärker wächst. Demensprechend ist zu beobachten, dass sich die Ansiedlung von Beherbergungsbetrieben in Singen seit Jahren stetig weiterentwickelt.

Die Übernachtungen und Ankünfte in der Hohentwielstadt verteilen sich auf die Monate April bis Oktober, die auch die Hauptreisezeit am Bodensee darstellen. Besonders im Juli und im August gibt es – ferienbedingt – sehr gute Übernachtungszahlen.

Der Großteil der Gäste im Landkreis Konstanz und auch in Singen stammt aus Deutschland selbst. Im Jahr 2023 kamen in Singen rund 25 Prozent der Übernachtungsgäste



Auf dem Erlebnisweg am Aachufer mit sieben Stationen und jährlich wechselnden Themen gibt es für Groß und Klein viel zu entdecken.

Foto: Büro Klare.

aus dem Ausland – vor allem aus den BeNeLux-Ländern, der Schweiz, Frankreich, Italien und Polen.

Der Tourismus in Singen wird weiterhin gefördert, vor allem in den Bereichen Radfahren, Wandern, Naturerlebnisse, aber auch im Kul-

turbereich sowie in speziellen Angeboten für Familien. So wurde beispielsweise die Bandbreite an Führungen in Singen deutlich erweitert. Konkret sind ein neuer Rundwanderweg in Überlingen am Ried und ein Wohnmobilstellplatz in Bohlingen geplant.

Selber kostenfrei eintragen

Veranstaltungskalender für Senioren

Wer eine Veranstaltung für ältere Menschen im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2024 in Singen anbietet, hat die Möglichkeit, diese online anhand des QR-Codes kostenfrei bis zum 7. Mai 2024 einzutragen. Dies gilt auch für regelmäßige stattfindende Veranstaltungen.

Für weitere Informationen steht Laura Casola gerne zur Verfügung: Telefon 07731/85-709 oder Laura.casola@singen.de



Neuer Service des Waldfriedhofs: Gießkannenbäume

Die „Gießkannenbäume“ an den Wasserbrunnen und Schöpfstellen des Waldfriedhofs stehen allen Besuchern zur Verfügung, so dass die Hinter nicht mehr in Hecken oder hinter Grabsteinen gelagert werden müssen. Die Pfandleih-Gießkannen an den Eingängen gibt es weiterhin.



Die Lesungen in Singen

Folgende Lesungen des Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen“ finden in Singen statt:

Alem Grabovac liest aus seinem Roman „Die Gemeinschaft der Diebe“ am morgigen **Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr** in der Stadtbücherei Singen (August-Ruf-Straße 13). Grabovac erzählt die Geschichte einer Frau aus der ersten Gastarbeitergeneration, die auf beinahe alles verzichtet hat, das Glück immer wieder verfehlt und doch nie aufhört zu hoffen.

„Geordnete Verhältnisse“ ist eine Geschichte über Wut und Obsession – und über eine Frau, die sich weigert, zum Besitzum eines Mannes zu werden. Die Lesung mit Lana Lux findet am **Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr** Rathaus in Überlingen am Ried (Kirchplatz 7) statt.

Lukas Gloor gibt mit seinem Werk „Timbuktu“ Einblicke in eine sonderbare Welt – am **Freitag, 12. April, um 17.30 Uhr** im Rathaus Singen-Bohlingen (Am Runden Turm 20). Gloor berichtet in einer klaren Sprache voll absurden Witz von einem Sonderling in einer sonderbaren Welt.

Terézia Mora lässt eintauchen in ihren Roman „Muna oder Die Hälfte des Lebens“ – am **Freitag, 12. April, um 20 Uhr** in der Basilika Singen (Musikinsel, Schlachthausstraße 11). In dieser Erzählung geht es um eine unberechenbare und gewalttätige Beziehung und um das Festhalten an einer Illusion.

Um ein komplexes Beziehungs-gewebe geht es in der Erzählung „Montag bis Mittwoch“, aus der die Autorin Christina Viragh am **Samstag, 13. April, um 17 Uhr** in der Stadtbücherei Singen liest.

Matthias Nawrats Roman „Über allem ein weiter Himmel“ ist eine Art Reisetagebuch, ein autobiografischer Essay, dessen „Nachrichten aus Europa“, so der Untertitel des Buches, angesichts der aktuellen geopolitischen Lage besondere Dringlichkeit entwickeln – zu hören am **Samstag, 13. April, um 19.30 Uhr** im Archäologischen Hegau-Museum in Singen (Am Schlossgarten 2).

Den Abschluss der Erzählzeit ohne Grenzen bildet das (kostenpflichtige) **Sonntagsfrühstück am 14. April um 10 Uhr** in der Stadthalle Singen (Hohgarten 4). Heinrich Steinfest liest aus dem Roman „Sprung ins Leere“, bei dem es um verlorene Kunst und gefundene Wurzeln geht. Die musikalische Umrahmung übernehmen Eva Bielefeld (Querflöte) und Inga Bail (Klarinette). Eintritt: 25 Euro/20 Euro ermäßigt). Vorverkauf: Tourist Information Singen, Telefon 07731/85-504, bei allen Reservix Vorverkaufsstellen und www.stadthalle-singen.de

Workshops der vhs

Folgende Kurse bietet die vhs demnächst in Singen (Theodor-Hanloser-Straße 19) an:

- Wochenendworkshop „Der Weg zum WOW-Bild – der letzte Schliff bei der Aufnahme“ am Freitag, 12. April, von 17.30 - 19 Uhr und am Samstag, 13. April, von 9 - 18 Uhr (Kosten 84 Euro)
- Wochenendworkshop Akustik Gitarre „melodisch, rhythmisch, vielsaitig“ am Samstag, 20. April, von 14 - 17 Uhr und am Sonntag, 21. April, von 14 - 17 Uhr (Kosten 48 Euro)

Anmeldung und Informationen unter Telefon 07731/9581-0 oder www.vhs-landkreis-konstanz.de

Kommunalwahl – so geht's!



Alle fünf Jahre eröffnet sich allen Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Kommunalwahlen die Möglichkeit, die lokale Politik aktiv mitzugestalten. Parallel zur Europawahl findet am 9. Juni 2024 in Baden-Württemberg und somit auch in der Stadt Singen die nächste Kommunalwahl statt. Gewählt werden dabei der Kreisrat, der Gemeinderat und die Ortschaftsräte.

Die Themenreihe „Kommunalwahl – so geht's!“ soll in den kommenden Wochen über die zentralen Aspekte des kommunalen Wahlsystems aufklären und den (Zu-)Gang zur Wahlurne erleichtern.

Zu Beginn steht die Frage nach dem „Warum?“. Worin besteht die Motivation, sich mit der eigenen Stimme an den Kommunalwahlen zu beteiligen? Das Wahlrecht ist in Artikel 20 des Grundgesetzes verankert und verleiht Bürgerinnen und Bürgern das Recht auf Mitbestimmung. Im Rahmen der Wahlen wird die Volksvertretung eingesetzt, die in den folgenden

fünf Jahren auf kommunaler Ebene richtungsweisende Entscheidungen trifft und in Themenbereichen wie Bildung, Verkehr und Bauen auch den Alltag eines jeden Einzelnen maßgeblich beeinflusst.

Auf europäischer wie kommunaler Ebene gilt: Jede Stimme ist wichtig und kann letztlich für den Ausgang einer Wahl entscheidend sein. Eine Wahl ist daher eine der besten Möglichkeiten, politisch gehört zu werden.

Insgesamt neun gute Gründe, am 9. Juni 2024 wählen zu gehen, hat die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (lpb) zusammengefasst und informiert darüber hinaus auf ihren Seiten ausführlich über Hintergründe und Rahmenbedingungen zur Wahl: www.kommunalwahl-bw.de/warum-waehlen

Die Themenreihe wird fortgesetzt und rückt dann zunächst das Wahlrecht in den Fokus – mit der Antwort auf die Frage: Wer ist ab wann wahlberechtigt?

Die RadSchnitzeljagd im Landkreis beginnt

Die Region vor der eigenen Haustür ab sofort bis zum 10. November 2024 im Fahrradsattel (neu) entdecken – darum geht es bei der Aktion RadSchnitzeljagd. 25 verschiedene Stationen warten darauf, mit dem Fahrrad erkundet zu werden. Für die Gewinner gibt es Preise.

Um an der RadSchnitzeljagd teilzunehmen, benötigt man lediglich ein verkehrssicheres Fahrrad und eine Prise Entdeckerdrang. In jeder der 25 Städte und Gemeinden gibt es ein Stationsschild mit einem Sym-

bol. Dieses muss auf dem Flyer der richtigen Station zugeordnet werden. Die Stationen können einzeln oder direkt nacheinander im eigenen Tempo angesteuert werden.

Am Gewinnspiel kann jeder teilnehmen, der mindestens fünf Stationen besucht hat. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden nach dem Zeitraum tolle Preise verlost.

Alle Infos und Stationen unter www.LRAKN.de/radschnitzeljagd

Wichtige Empfehlungen zum Umgang mit Stadtauben

Stadtauben sind Nachkommen von Haustauben, die früher Fleisch, Eier und Dünger lieferten sowie als Brieftauben eingesetzt wurden. Mit der Zeit ging ihre Bedeutung verloren. Aufgegebene Taubenschläge, entflugene Haus- oder Rassetauben und Tiere, die den Anforderungen des Taubensports nicht genügen, bilden den Ursprung heutiger Stadtaubenbestände.

Stadtauben sind somit keine Wildvögel, sondern heimatlose Haustiere. Vor diesem Hintergrund übernimmt die Stadt Singen Verantwortung für diese Tiere, indem sie ein Stadtaubenmanagement aufbaut. Mehrere Stadtauben-Einrichtungen sollen nun – über das Stadtgebiet verteilt – entstehen, in denen die Tiere brüten und ihren Kot absetzen. Die Eier werden dabei durch Ei-Attrappen ersetzt; dadurch vermehren sich die Tiere nicht mehr unkontrolliert.

In der ersten Stadtaubeneinrichtung wurden letztes Jahr innerhalb von sechs Monaten über 130

Eier getauscht. Bis die Tauben im Stadtbild aber merklich abnehmen, wird es noch eine Weile dauern, denn die Suche nach weiteren Standorten für Tauben-Einrichtungen gestaltet sich schwierig.

Auch Bürgerinnen und Bürger können dazu beitragen, dass Stadtauben in Singen und den Ortsteilen nicht weiter zunehmen. PV-Anlagen

gen auf Dächern sollten in Zusammenarbeit mit einer Fachfirma tierschutzgerecht vergittert werden, damit Tauben darunter nicht mehr brüten können. Weitere Brutplätze an Häusern sollten im Winter ebenfalls verschlossen werden. – Eine Bitte: Vergrämnungsmaßnahmen sollten nicht selbst, sondern durch fachkundige Personen ausgeführt werden. Außerdem sollten Tau-

ben nicht selbst gefüttert werden. Die Tiere gewöhnen sich schnell an regelmäßige Futterquellen und treten in immer größerer Zahl auf. Dann kann es zu unangenehmen Überlastungserscheinungen kommen: ständig steigender Futterbedarf, Verkotungen oder beispielsweise Beschwerden von Nachbarn. Oft vertreiben Tauben auch Kleinvögel von Futterstellen.

Ein weiterer Grund, die Tiere nicht selbst zu füttern, besteht darin, dass sie dann die offiziell betriebenen Stadtauben-Einrichtungen besser annehmen. In diesen werden die Tiere regelmäßig mit artgerechtem Futter und Wasser versorgt.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass das Füttern von Tauben auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen nach der Polizeiordnung Singen (§ 16) untersagt ist.

Bei konkreten Taubenproblemen in Singen steht die ehrenamtlich aktive Stadtaubenhilfe als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung: Telefon 0170/9330495 oder E-Mail: stadtaubenhilfe-singen@gmx.de.

Die Stadt Singen arbeitet äußerst konstruktiv mit der Stadtaubenhilfe zusammen und ist für das Engagement und die geleistete Arbeit der Ehrenamtlichen sehr dankbar.



Das Füttern von Tauben auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen ist verboten.



Beuren an der Aach

Ortschaftsrat tagt

Mittwoch, 10. April, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus (Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus und Beurener Homepage)

Abfuhr Gelbe Säcke

Freitag, 12. April: Gelber Sack



Bohlingen

Erzählzeit ohne Grenzen

Lukas Gloor liest aus seinem Buch „Timbuku“ am Freitag, 12. April, um 17.30 Uhr im Bürgersaal des Bohlinger Rathauses.

Grünschnittcontainer

Der Service des Grünschnittcontainers kann nur bei ordnungsgemäßer Nutzung garantiert werden. Deshalb den Container bitte nur mit Grünschnitt befüllen (keine Baumstümpfe, kein Abfallholz, kein Müll), betonen die Stadtwerke Singen. Die Container werden meist montags geleert. Bitte unbedingt Überfüllung vermeiden und bei Bedarf die Stadtwerke Singen benachrichtigen: Telefon 07731/85-425 oder E-Mail: stadtwerke@singen.de

Abfalltermine

Donnerstag, 11. April: Biomüll
Montag, 15. April: Gelber Sack

Namensschilder

Gut lesbare Hausnummern und Namensschilder sind nicht nur für den Notfall elementar, sie erleichtern auch die Arbeit der Botendienste.

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de



Friedingen

Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle bleibt am Dienstag, 16. April, geschlossen.

Erfolgreiche Blutspendeaktion

Große Resonanz fand die Blutspendeaktion in der Schlossberghalle. Das Blutspendeteam und Helfer des Ortsvereins DRK Singen um Günter Dreher begrüßten 141 Spender, davon 21 Erstspender, die ein kleines Ostergeschenk erhielten. Neben Essen und Getränken gab es sogar ein Kuchenbuffet, wobei sämtliche Kuchen gespendet wurden.

Feld- und Waldputzete

Samstag, 20. April: Gemarkungsputzete; Treffpunkt: 10 Uhr an der Schlossberghalle. Gerätschaften, wie Zangen und Eimer werden gestellt. Eingeladen sind alle Einwohner mitsamt Kindern. Nach getaner Arbeit gibt es einen kleinen Imbiss.

Lesung

Im Rahmen der „Erzählzeit ohne Grenzen“ liest Wilfried Meichtry aus seinem Roman „Nach oben sinken“ am heutigen Mittwoch, 10. April, um 19 Uhr in der Stadteibücherei (Beurener Straße 20).

Mülltermine

Freitag, 12. April: Gelber Sack
Mittwoch, 17. April: Biomüll



Hausen an der Aach

Bürgercafé

Donnerstag, 11. April, ab 14 Uhr: Kaffeenachmittag
Donnerstag, 18. April, ab 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Rentenanträge

Eine Rentenleistung erfolgt nicht automatisch bei Erreichen eines bestimmten Alters oder auf Grund einer Erwerbsminderung, sondern muss schriftlich beantragt werden. Entsprechende Anträge können nach wie vor bei der örtlichen Verwaltungsstelle aufgenommen werden.

den. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Problemstoffsammlung

Mittwoch, 17. April, 14.30 - 16.30 Uhr: Problemstoffsammlung bei der Alten Gemeindehalle/Jugendtreff (aus Privathaushalten in haushaltsüblichen Mengen; Materialien: siehe Umweltkalender)



Schlatt unter Krähen

Ortschaftsratssitzung

Montag, 15. April, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus (Tagesordnung: Infotafel am Rathaus und schlatt-unter-krachen.de)

Dorf-Putzete

Groß und Klein sind zur Dorf-Putzete am Samstag, 27. April, herzlich eingeladen. Treffpunkt: 10 Uhr auf dem Dorflindeplatz. Im Anschluss gibt es für alle Teilnehmer eine kleine Stärkung.

Haus- und Gartenarbeiten

Haus- und Gartenarbeiten, die zu erheblichen Belästigungen anderer führen können, dürfen an Werktagen in der Zeit von 8 - 12.30 Uhr und von 13.30 - 20 Uhr ausgeführt werden.



Überlingen am Ried

6. Überlinger Bürgerdialog

Der 6. Überlinger Bürgerdialog findet am Sonntag, 14. April, um 10.30 Uhr in der Riedblickhalle statt.

Erzählzeit ohne Grenzen

Donnerstag, 11. April, 19 Uhr: Lana Lux liest aus ihrem Buch „Geordnete Verhältnisse“ im Bürgerhaus.

Bücherei: Neue Öffnungszeiten

Die Stadteibücherei hat nur noch donnerstags von 14 - 18 Uhr geöffnet. (Eingang hinten über Parkplatz, 1. OG).

Abfalltermine

Montag, 15. April: Gelber Sack
Mittwoch, 17. April: Papiertonne



Höhepunkt des Besuchs der Waldeck-Grundschüler war das große Abschlussrennen mit allen Fahrzeugen auf dem Schulhof beim Schülerforschungszentrum.

Schülerforschungszentrum: Grundschul Kinder durften Experimente machen

Zwei Schülergruppen der Waldeck-Schule besuchten kürzlich das Schülerforschungszentrum (SFZ) Singen in der Nordstadt. Jeweils 16 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen eins bis vier durften dabei praktische Experimente mit selbstgebaute Fahrzeugen durchführen.

Die Zusammenarbeit entstand im Rahmen des jahrgangsübergreifenden MoMo-Projekts an der Waldeck-Schule, bei dem sich die Kinder immer freitags eines von rund 30 Projekten aus den unterschiedlichsten Themenfeldern aussuchen können,

um sich damit für meist sieben Wochen auseinanderzusetzen. Dabei stehen das Forschen, Experimentieren, Entdecken und das außerschulische Lernen im Vordergrund.

Als Vorbereitung diskutierten die Kinder zunächst an der Schule, welche wichtigen Baugruppen ein Fahrzeug haben muss, um überhaupt fahren zu können. Das neu erworbene Wissen über diese verschiedenen Baugruppen durften sie dann im SFZ anwenden. Zum Einstieg bauten sie in altersgemischten Teams zuerst einfache Kurbelgetriebe mit Fischer-

technik. Bei den beiden nächsten Besuchen fertigten sie kompliziertere Autos mit Elektromotor.

Höhepunkt war dann das große Abschlussrennen mit allen Fahrzeugen auf dem Schulhof beim SFZ. Begleitet wurden die Kinder von Stephan Bilger, Lehrer an der Waldeck-Schule, sowie SFZ-Standortleiter Martin Stübiger.

Das Projekt soll auf Grund des großen Interesses der Kinder im zweiten Quartal mit weiteren Schülergruppen neu aufgelegt werden.

Hegau-Jugendwerk und DRK arbeiten zusammen

Bereits seit 2010 finden zwei Mal jährlich Blutspendeaktionen des Deutschen Roten Kreuzes im Hegau-Jugendwerk (HJW) statt. Zur diesjährigen 29. Blutspendeaktion Ende März kamen nunmehr über 80 Spenderinnen und Spender, darunter 15 Erstspender.

Das HJW stellt für diesen Zweck gerne seine Räumlichkeiten und seine Infrastruktur zur Verfügung, denn täglich werden in Baden-Württemberg und Hessen rund 3000 Blutspenden benötigt. Jeder dritte Deutsche ist laut DRK Blutspendedienst im Schnitt einmal im Leben

auf eine Blutkonserve angewiesen.

Die aktuellen Blutspendetermine in der Region sind zu finden unter www.drk-blutspende.de/blutspendetermine
Mehr zum Hegau-Jugendwerk: www.hegau-jugendwerk.de